

**Zeitschrift:** Die schweizerische Baukunst  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 2 (1910)  
**Heft:** 13

## **Titelseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schweizerische Baukunst

Zeitschrift für Architektur, Baugewerbe, Bildende Kunst und Kunsthandwerk  
mit der Monatsbeilage „Beton- und Eisen-Konstruktionen“

Offizielles Organ des Bundes Schweizerischer Architekten (B. S. A.)

Herausgegeben und verlegt

Die Schweizerische Baukunst  
erscheint alle vierzehn Tage.  
Abonnementspreis: Jährlich  
15 Fr., im Ausland 20 Fr.

von der Wagner'schen Verlagsanstalt in Bern.  
Redaktion: Dr. phil. E. H. Baer, Architekt, B. S. A., Zürich V.  
Administration u. Annoncenverwaltung: Bern, Äußeres Bollwerk 35.

Insertionspreis: Die einspal-  
tige Nonpareillezeile oder des-  
sen Raum 40 Cts. Größere  
Inserate nach Spezialtarif.

Der Nachdruck der Artikel und Abbildungen ist nur mit Genehmigung des Verlags gestattet.

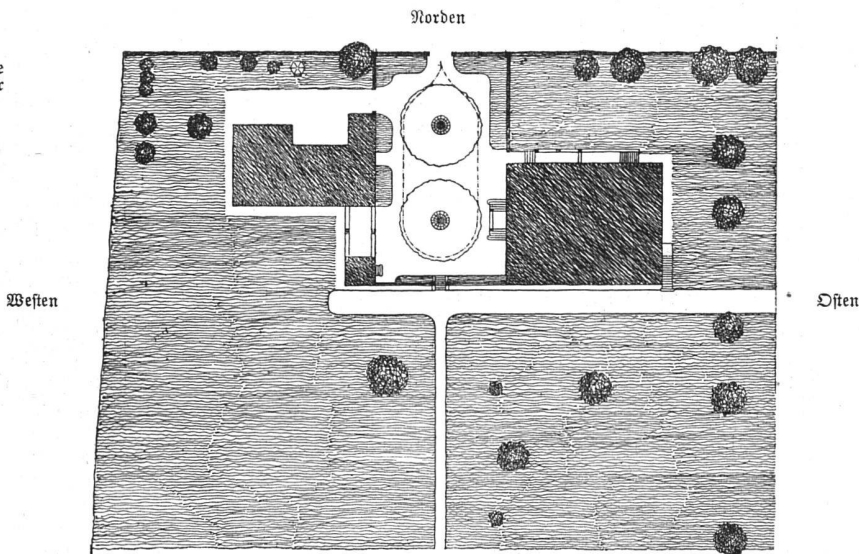
## Das Landhaus, „Obere Halde“ in Winterthur.

Schönheit ist Form der Zweckmäßigkeit eines  
Gegenstandes, sofern sie ohne Vorstellung  
eines Zwecks an ihm wahrgenommen wird.  
Kant.

Wer das Vorwärtstreben zum Grundsatz seines  
Lebens gemacht und scharf beobachtend allmählich er-  
kannt hat, daß der Glaube an ein einzig wahres und

vergänger Stilperioden sympathisch, erscheinen sie ihm  
abgeklärter und darum vollendeter als Werke unserer  
gärenden Zeiten, so wird er, nicht weil es Mode ist  
sondern weil es ihm zusagt, in bedachter Wahl die-  
jenige der so verschiedenartigen Formensprachen be-  
stimmen, die zu seinem Wesen und Wohnen am besten  
paßt. Nicht der Stil unserer häuslichen Umgebung  
ist das Wesentliche, sondern die Harmonie zwischen  
uns und unserer Wohnung, die im ganzen, wie in

Das Landhaus „Obere  
Halde“ in Winterthur



Architekten Bridler  
& Bötti, Winterthur

Lageplan der Anlage

Maßstab 1:1000

ewig gültiges Schönheitsideal laienhaft und faule Tor-  
heit ist, der wird nicht nur mit steigendem Interesse  
das Schaffen der zeitgenössischen Meister verfolgen,  
sondern auch sein eigenes Heim mit diesen neuen  
Gedanken und Formen auszustatten wünschen. Natürlich  
nicht derart, daß er sich urteilslos fremder Führung  
anvertraut, sondern nach eigener Wahl das aus sucht  
und entstehen läßt, was seinen Bedürfnissen und seinem  
Geschmack entspricht. Und sind ihm Schöpfungen

allen Einzelheiten deutlich zum Ausdruck bringen  
soll, daß sie selbständigem Denken und Fühlen einer  
Persönlichkeit ihre Entstehung verdankt.

Ein solch gearteter Bauherr bedarf eines gleichge-  
sinnten Architekten, eines Baumeisters, der, frei von  
stilistischen Befangenheiten und Moden, die Gesinnung  
erfaßt und aus ihr heraus die künstlerische Form  
entstehen zu lassen vermag. Die Befriedigung indi-  
vidueller Bedürfnisse, Besonderheiten des Bau-

